

Barbara Lang

Unter Grund

Ethnographische Erkundungen
in der Berliner U-Bahn

1994

TÜBINGER VEREINIGUNG FÜR VOLKSKUNDE E.V.
SCHLOSS, TÜBINGEN

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	12
Die Berliner U-Bahn – Teil einer veränderten Alltagswelt ..	12
Die Berliner U-Bahn als urbaner Wahrnehmungs- und Erlebnisraum	16
Zugänge zum Feld	27
Einsteigen bitte! – Linie 1	27
Methodische Zugänge	32
Die Forscherin und ihre Brille – oder: die Wahrheit und nichts als die Wahrheit	42
Die Forscherin und ihre Ängste	44
1. Wahrnehmung und Verhalten – Räumliche Dimensionen ...	46
Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster in der Berliner U-Bahn	52
Raumwahrnehmung und Verhaltensmuster auf U-Bahn- stationen	54
Raumerleben und Verhaltensmuster im U-Bahnwagen	66
Raumanpassung auf dem U-Bahnhof und Raumaneignung im U-Bahnwagen	75
Exkurs: Graffiti – New York – Berlin	76
2. Wahrnehmung und Verhalten – Zeitliche Dimensionen	85
Beschleunigte Zeiten	85
Zeiterfahrung in der Berliner U-Bahn	90
Zeiterfahrung auf U-Bahnhöfen	92
Zwischen Tür und Angel	101
Zeiterfahrung im U-Bahnwagen	102
U-Bahnhof und U-Bahnwagen: Zeiträume wie Tag und Nacht	108

3. Wahrnehmung und Verhalten – Soziale Dimensionen	109
Urbane Öffentlichkeit	109
Die Berliner U-Bahn als Ort urbaner Öffentlichkeit	117
Begegnungen auf U-Bahnhöfen	118
Begegnungen im U-Bahnwagen	125
U-Bahnhof und U-Bahnwagen als urbane Begegnungs- stätten	136
Schluss	138
Überlegungen zur inneren Urbanisierung und zur urbanen Mentalität	138
Nachwort	144
Ich sehe was, was du nicht siehst – seh ich was, was du nicht siehst?	144
Anhang	153
Anlage 1 (U-Bahnplan)	153
Anlage 2 (Bahnhof Möckernbrücke)	154
Anlage 3 (U-Bahnwagen)	156
Interviewleitfaden	157
Gesprächsprotokolle	159
Literatur	163